

Die CDU Fraktion macht sich nach Aussage des CDU-Kreistagsabgeordneten und stellvertretenden Landrats Bernd von Garmissen sehr große Sorgen wegen des Zustandes der Wälder im Landkreis Northeim. Diesen droht vor dem Hintergrund der verheerenden Stürme und der außergewöhnlichen Dürre in 2018 nun in diesem Frühjahr und Sommer ein flächendeckender und massiver Befall durch den Borkenkäfer. Hierdurch könnten bis zu eine Million Bäume für immer verloren gehen. „Unser Landkreis ist einer der waldreichsten in ganz Niedersachsen“, so von Garmissen. „Das den Bürgern vertraute Waldbild würde flächig zerstört und das wertvolle Holz nicht mehr wirtschaftlich genutzt werden können. Besonders die Flächen der Klein- und Kleinstwaldbesitzer werden vor kaum zu bewältigende Herausforderungen gestellt“ ist sich von Garmissen sicher. Durch eine breit angelegte Kontrolle der Bäume und ein gezieltes Behandlung befallener Bäume könnte bei Anstrengung aller Beteiligten das Schlimmste noch verhindert werden.

Vor diesem Hintergrund hat die CDU-Kreistagsfraktion folgende Anfragen an die Landrätin gestellt:

- Gibt es andere Landkreise in Niedersachsen, die diese Gefahr ebenfalls erkannt haben und den betroffenen Klein- und Kleinstwaldbesitzern helfen? Insbesondere aus dem Landkreis Osnabrück gibt es Hinweise auf unbürokratische und schnell wirkende Hilfe.

- Wie könnte sich der Landkreis Northeim an den kurzfristigen Herausforderungen finanziell und logistisch beteiligen bzw. unterstützend tätig werden?

Eine Beantwortung dieser Anfragen erhofft sich die CDU-Kreistagsfraktion angesichts der gebotenen Eile und der Wichtigkeit der Angelegenheit bereits im Rahmen der kommenden Kreistagssitzung am 22.3.